



# Universitätsbibliothek Zweigbibliothek Fremdsprachliche Philologien

## **98.Sitzung der Medienkommission 22. Februar 2016**

### Vorstellung des Teilbestandes Romanistik

-Faktenübersicht-

#### Die Romanistik-Bibliothek

- Wurde zunächst ab 1877 als gemeinsame Bibliothek des Romanische-englischen Seminars geführt ; zunächst in einem Dachzimmer , dann ab 1891 Unterbringung im 2. OG des Westflügels des Universitätsgebäudes
- 1896 erfolgte die Trennung von der englischen Abteilung und eine Unterbringung in eigenen, wechselnden Räumlichkeiten (u. A. in der Dorotheenstr. 5) mit einem Jahresetat von 500 Mark
- 1911 wurden neue und größerer Räume im damaligen Aula-Gebäude (Kommode) bezogen
- 
- Bis zur Bombardierung 1943 verfügt die romanische Bibliothek über etwa 30.000 Bände, von denen der größte Teil wie auch der Katalog verbrannte
- 
- Nach dem Krieg wurde das romanische Seminar mit seiner Bibliothek im 1. Obergeschoss der Dorotheenstraße 1 (Clara-Zetkin-Straße 1) untergebracht
- Bis 1989 konnte ein Bestand von etwa 34.000 Bänden trotz der in der DDR herrschenden Einschränkungen bei der Beschaffung westeuropäischer Literatur aufgebaut werden
- -----
- 1998 wurden die bis dahin an unterschiedlichen Orten untergebrachten Zweigbibliotheken Finno-Ugristik, Romanistik (beide aus der Dorotheenstr.1), Slawistik (aus dem Hauptgebäude Unter den Linden 6) mit der Bibliothek des Sprachenzentrums (aus der Reinhardtstraße) und der Bibliothek des Großbritannien-Zentrums in dem angemieteten Gebäude Dorotheenstraße 65 zusammengeführt
- Jede dieser Fachbibliotheken gewann zunächst etwas Platz für die Bestände, doch dieser war schnell aufgebraucht
- Durch Dublettenabgleich, Aussonderungen, Auslagerungen und Rückaktionen wurde seit 2007 einerseits versucht, Stellflächen zu schaffen, als auch andererseits die

Fachbestände entsprechend der Regensburger Verbundklassifikation über beide Etagen zu integrieren und so übersichtlicher aufzustellen

---

- Die chronische Unterfinanzierung der Universität wie auch deren Standortplanung hinsichtlich der Unterbringung der Fremdsprachlichen Philologien für das Jahr 2012 im Campus Nord führten bis zum Vorjahr zu ausbleibenden Instandsetzungen und Modernisierungen
  - Erst dann, 2015, nachdem 2014 der Mietvertrag für das *August-Boeckh-Haus* doch bis 2028 verlängert worden war, konnten umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt werden, die begleitet von räumlichen Umstrukturierungen von der Steckdose an jedem Arbeitsplatz über einen zweiten Kommunikationsbereich zu einer Reihe von Einzel-Arbeitskabinen führten
- 

- Der Romanistik-Bestand umfasst die Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vor allem zu Frankreich, Italien, Spanien und im geringeren Umfang zu den anderen romanischen Ländern sowie die Romanische Fachdidaktik
  - Die finanzielle Ausstattung des Fachetats Romanistik verblieb in den letzten 6 Jahren inklusive der Drittmittel der Siemens-Stiftung auf einem akzeptablem Niveau
  - Die Zweigbibliothek Fremdsprachliche Philologien stellt Literatur für derzeit 1.435 Studienfälle der Romanistik zur Verfügung,
- 

- Die Ausgaben für die Literatur lagen in dieser Zeit zwischen 88.500 Euro und 91.000 Euro
- 

- So wurden 2015 für das Fach Romanistik 1.297 gedruckte Bücher und 171 E-Books erworben, daneben werden 62 Abonnements gedruckter und 20 Abonnements elektronischer Zeitschriften sowie einer Reihe von Datenbanken geführt
- 

- Insgesamt verfügt sie für die Betreuung aller hiesigen philologischen Bestände und Nutzer über eine Personalausstattung von 8 studentischen Beschäftigten und 2,9 Stellen des Mittleren, 2 Stellen des Gehobenen und 1,1 Stellen des Höheren Dienstes, davon für die Romanistik 1 Bibliothekarin, 1 Fachangestellter und 0,35 Fachreferent
  - Mit diesem Personal werden neben der Erwerbung und Informationsvermittlung auch die Benutzung an 6 Wochentagen gewährleistet
- 

- Bietet folgendes Dienstleistungsspektrum an:

Bestand

- Bereitstellung von 259.576 klassifizierten Bänden Monographien, Periodika und AV-Medien der eigenen und angrenzender Fachgebiete
- Angebot von 211 laufenden Zeitungen und Zeitschriften
- Präsentation von Neuerwerbungen

Informationsrecherche/ Informationsverarbeitung

- Recherchierbarkeit des Bestandes mit Hilfe des Suchportals Primus
- Bereitstellung der technischen Voraussetzungen für die Medien-Benutzung
- Bereitstellung von Online-Datenbanken und Online-Publikationen
- Elektronische Ausleihe von Medien im Rahmen der Kurzausleihe
- Bearbeitungsmöglichkeit von Recherche-Ergebnissen mit Literaturverwaltungsprogrammen und Office-Software
- Anbieten von netzwerkfähiger Drucktechnik sowie Kopier- und Scan-Möglichkeiten

## Informationsvermittlung

- Beratung und Unterstützung bei der Nutzung des Rechercheangebots und der Auffindung der Medien vor Ort
- Darstellung fachspezifischer Informationen
- Grundlegende und vertiefende Schulungsveranstaltungen zur Förderung der Informationskompetenz

### ○ Besitzt folgende Ausstattung:

- 169 Arbeitsplätze, davon 20 öffentliche Computerarbeitsplätze mit authentifiziertem Internetzugang und Druckmöglichkeit (Druckausgabe an den Kopierern mit Mensacard-Bezahlungsfunktion)
- 2 Gruppenarbeitsräume mit 8 bzw. 4 Plätzen
- 2 Kopierräume im 1. und 2. OG mit insgesamt 3 Kopierern/ Druckern und einem Scanner/Kopierer
- Wireless LAN in der gesamten Bibliothek
- 4 verschließbare Bücherwagen für HU-Student/innen und Gastwissenschaftler/innen der Institute für Romanistik, Slawistik (inkl. Hungarologie) oder British Studies
- 7 mit Stromanschlüssen ausgestattete Einzel-Arbeitskabinen
- rollstuhlgerechten Zugang (Fahrstuhl), rollstuhlgerechte Arbeitsplätze
- 180 Garderobenschränke, verschließbar mit 1- und 2- Euro-Münzen
- Für Eltern mit Kindern: Kinderbücher, Malutensilien, Spieltasche (bitte an der Theke erkundigen), Sitzsäcke und niedrige Tische

---

### ○ Weist folgende 2014/2015 Benutzungsstatistik aus:

- aktive Benutzer (Entleihende) 2014: 3.859, davon 1.494 nicht der HU angehörende
- Bibliotheksbesuche der vergangenen Jahre: zwischen 90.000 und 95.000 pro Jahr
- Ausleihen: zwischen 70.000 und 72.000 im Jahr

---

### ○ Probleme bei der zunehmenden Bereitstellung von elektronischen Medien

- Immer wieder auftretende Probleme mit der Netz-Performance
- Ausstattung der internen, aber vor allem der öffentlichen Arbeitsplätze mit alter Hardware